

Werte Damen und Herren,

mein Name ist Vahe Abrahamyan, ich wohne in der Mittelstraße 82, 22851 Norderstedt.

Ich bin der Schülersprecher des Copernicus-Gymnasiums und bin mit unseren Mitschüler*innen hier, um unsere Raumnotlage zu verdeutlichen.

Das vom Copernicus-Gymnasium längst bekannte Problem des akuten Raummangels kann nicht mehr lange verschoben werden. Uns fehlen Räume für den regulären Unterricht der Klassen. In der Oberstufe stehen zum Teil keine Klassenräume zur Verfügung. Die Schule findet zwar kreative Lösungen, doch, dass diese nötig sind, sollte nicht der Status quo bleiben.

Aus diesem Grund wurden alle Fachräume aufgelöst oder mit anderen Worten: Einige Fächer werden in Fachräumen unterrichtet, die eigentlich in „normalen“ Räumen stattfinden sollten. So kommt es zustande, dass ein Englisch Leistungskurs im Kunstraum unterrichtet wird.

Zudem bleibt die Frage offen, wo sollen die Schüler*innen in den Freistunden vernünftig lernen, wenn es keine freien Räume gibt?

Zuvor im Sommer und jetzt im Herbst ist das noch dadurch auszugleichen, dass der Unterricht nach draußen verlegt werden kann. Doch im Winter ist dies nicht mehr möglich, weshalb wir dringend Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schülerschaft benötigen. Und selbst Container sind keine dauerhafte Lösung und nur temporär.

Ein Neubau ist auch schon in Planung. Allerdings wird bei diesem der Bau durch die Baugenehmigung immer wieder nach hinten verschoben, weswegen wir für den Winter und bis zum fertiggestellten Neubaugebäude dringend eine Lösung benötigen.

Die jetzigen geplanten Räume werden voraussichtlich erst in 2,5 Jahren stehen, wenn man keine spontanen Komplikationen oder Verzögerungen mit einbezieht. Doch 2,5 Jahre können bei einer jährlichen Steigerung der Schüler*innen und Klassen für große Probleme sorgen. Schon jetzt haben wir das Problem, dass die Klassen zu groß und die Räume zu klein sind.

Meine Damen und Herren, wir fragen uns, wie kann es sein, dass die vermögendste Stadt ganz Schleswig-Holsteins keine Arbeitsräume für die zukünftige Generation bieten kann? Und dieses Problem ist auch schon altbekannt. Denn schon vor 7/8 Jahren wurde befürchtet, dass es zu einem Raummangel kommen wird. Und auch aktuellere Evaluationen haben mit einem sogar noch stärkeren Zuwachs der Schülerzahlen gerechnet. Auch in Norderstedt allgemein entstehen immer mehr Baugebiete. Man sieht, die Stadt wächst, warum sollten das die Schulen auch nicht?

Ich selber bin nur noch 2 Jahre auf der Schule, aber die jüngeren Klassen müssen ja bedient sein.

Wir, die Schülervvertretung, sorgen für die Schülerschaft, dass sich nichts zwischen einem tollen Schulleben mit großartigen Leistungen und den Schüler*innen stellt.

Doch die Antwort auf die Frage, was die Schüler*innen von den neuen Räumen sehen, ist leider nichts.

Der Ausschuss für Schule und Sport befürwortet zwar schon einen Neubau, doch alles verzögert sich zu stark. Diese Zeit haben wir nicht.

Und so ist ein effektives Lernen für das Abitur nicht möglich.

Wir, die 900 Schüler und Schülerinnen des Copernicus-Gymnasiums, appellieren:

Sagen Sie uns bitte, wann werden wir eine verbindliche Antwort erhalten?

- Die Schüler*innen des Copernicus-Gymnasiums